Hecke statt Hektik: Eibe, Bambus & CO -statt Kirschlorbeer

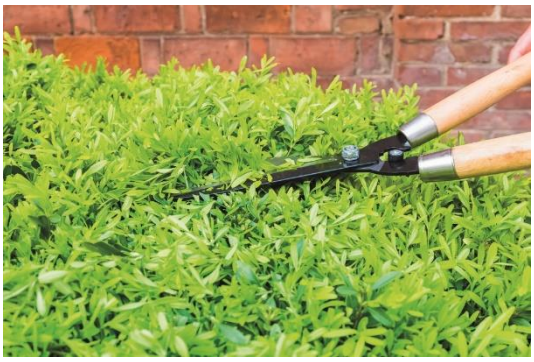
E-Paper: Die perfekte Hecke:
Auswahl, Pflanzung und Pflege

© Florissa Handels- und Produktions-GmbH
www.florissa.at

© Fotos: shutterstock
und privat

Welche Hecke soll ich pflanzen?

Was man bei der Auswahl einer Hecke beachten sollte



Endlich ohne störende Blicke der Nachbarn auf der Liege im Garten Sonne tanken? Hecken sind ein beliebter und natürlicher Sichtschutz. Sie fügen sich hervorragend in das grüne Gesamtbild eines jeden Gartens ein. Doch bei der Auswahl der richtigen Heckenpflanze haben wir die Qual der Wahl. Von Laubhecken über Hecken aus Nadelhölzern bis hin zu blühenden Hecken - die Auswahl ist riesig. Außerdem: nicht jede Hecke eignet sich für jeden Platz und jeden Boden.

In diesem E-Paper stellen wir dir die verschiedensten Heckenarten und ihre Bedürfnisse, Vorlieben, Vor- und Nachteile vor und geben ein paar Tipps wie sich richtig gepflanzt und gepflegt werden. So kannst du ganz ohne Hektik die perfekte Hecke für deinen Garten anlegen.

Wozu soll die Hecke dienen?

Vor der Auswahl einer bestimmten Heckenpflanze sollte zunächst die Frage geklärt werden welchen Zweck die Hecke erfüllen soll. In den meisten Fällen dient eine Hecke der Grundstücksabgrenzung oder auch als Sichtschutz vor neugierigen Blicken der Nachbarn oder vorbeigehenden Fußgängern. Auch zum Sonnen- oder Windschutz sind Hecken gut geeignet. Anders können Heckenpflanzen aber auch dekorativ eingesetzt werden:

Als einzeln gepflanzte und kreativ in Form gebrachte Blickfänger mitten im Garten. Hier eignen sich vor allem:

Zypressen
Scheinzypressen

Um unschöne oder langweilige Mauern zu verdecken. Hier eignen sich vor allem:

Efeu
Immergrünes Geißblatt
Immergrüne Kriechmispel

Niedrige, dicht wachsende Hecken können auch als hübsche Beeteinfassung werden:

Thuja, Ilex,
Kräuter: Lavendel, Eberraute, Johanniskraut, Schnittlauch, Minze

Welche Arten von Sichtschutz-Hecken gibt es?

Es gibt eine beachtliche Menge an unterschiedlichen Heckenpflanzen, die dem Sichtschutz und der Grundstücksabgrenzung dienen. Um einen groben Überblick zu bekommen und dir die Auswahl zu erleichtern haben wir sie in fünf Arten eingeteilt:

5 Heckenarten:

- Sommergrüne Hecke
- Immergrüne Hecke aus Nadelgehölzen
- Immergrüne Laubhecke
- Blühende Hecke
- Gemischte Hecke

1. Sommergrüne Hecke

Diese Art von Hecken sind Pflanzen, die nur im Frühling und Sommer grüne Blätter tragen. Sie treiben im Frühling in strahlendem Grün aus und beeindrucken im Herbst durch bunte Laubfärbung. Im Winter können die dichten blattlosen Äste und Zweige dem Garten einen besonderen Reiz verleihen, wenn sie mit Reif oder Schnee bedeckt sind. Sommergrüne Hecken werden meist linienförmig und dicht aneinander angepflanzt. Zu den sommergrünen Hecken gehören unter anderem:

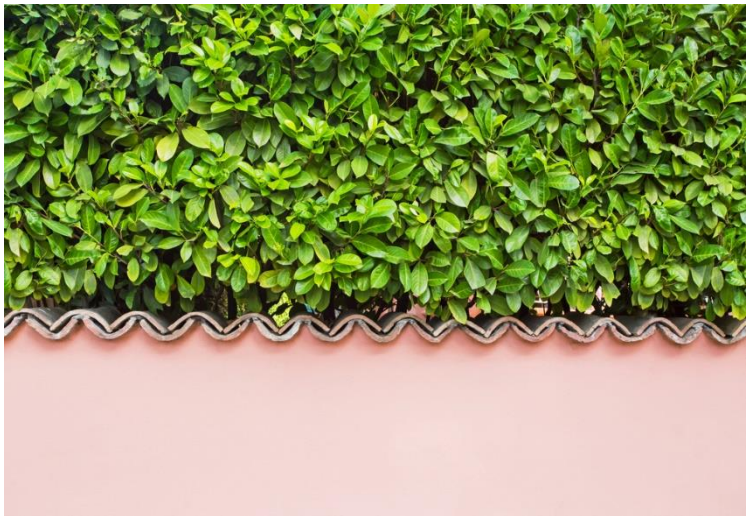
- Buche (Rotbuche, Blutbuche)
- Hainbuche (Hält das Laub über den Winter. Es fällt erst im Frühling ab.)
- Berberitze (hält durch seine Nadeln Hunde wirksam vom Garten fern)
- Feuerdorn (hält ebenfalls Hunde fern und bringt im Winter rote Früchte hervor, die Vögeln als Nahrung dienen)
- Hibiscus
- Hartriegel (Cornus)

2. Immergrüne Hecke aus Nadelgehölzen (Koniferen)

Diese Art von Hecken bieten besonders guten Sichtschutz, da sie so dicht wachsen, dass sie nahezu undurchdringlich werden. Besonders schnell wachsen Scheinzypressen und Thuja Brabant. Dies ist einerseits von Vorteil, wenn man nicht jahrelang auf eine ausgewachsene Hecke warten möchte, andererseits muss man sie auch bis zu zwei Mal jährlich zurückschneiden, damit sie in Form bleiben. Langsamer wachsen hingegen die Eibe (Taxus) und Thuja Smaragd. Diese müssen nur etwa ein Mal im Jahr geschnitten werden. Zu den beliebtesten immergrünen Hecken aus Nadelgehölz gehören folgende Pflanzen:

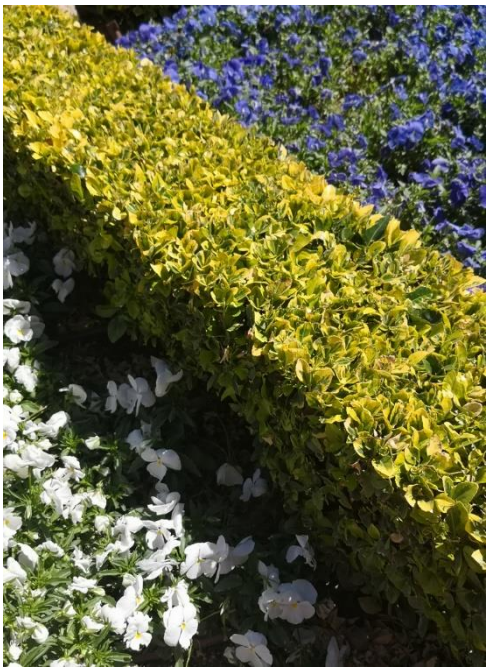
- Thuja oder auch Lebensbaum genannt
- Thuja Smaragd
- Eibe (Taxus)
- Zypresse
- Scheinzypresse
- Blaue Scheinzypresse

3. Immergrüne Laubhecke



Immergrüne Laubhecken sind, wie der Name schon sagt, das ganze Jahr über grün, da sie ihre Blätter auch im Winter behalten. Eine der bekanntesten und beliebtesten Hecken ist der Kirschlorbeer. Die Blätter sind selbst im Winter strahlend grün und auch in Sachen Dichtigkeit steht der Kirschlorbeer den Nadelgehölzen an um nichts nach. Da der Kirschlorbeer beim Dickmaulrüssler ebenfalls sehr beliebt ist, hier die Auflistung von möglichen alternativen immergrünen winterharten Heckenpflanzen:

- Portugiesischer Kirschlorbeer
- Liguster
- Glanzmispeln (Photinia)
- Stechpalme (Ilex)
- Spindelstrauch (Euonymus)



Stechpalme und Spindelstrauch sind eine interessante Alternative für alle die es gerne etwas bunter haben: Die Pflanzen gibt es in vielen verschiedenen dekorativen Laubfärbungen von gelb über tief orange gefärbten Blättern bis hin zu Früchten in knalligem rot findet man hier etwas für jeden Geschmack.

4. Blühende Hecke

Sträucher dieser Art blühen zu verschiedenen Jahreszeiten und in verschiedenen Farben. Geschickt ausgewählt und arrangiert, können Blütenhecken ein wunderschöner Eyecatcher in deinem Garten werden. Am besten werden dazu Sträucher, die zu unterschiedlichen Jahreszeiten blühen, als Hecke angelegt. So kann sich das Auge über das ganze Jahr verteilt an hübschen Blüten erfreuen. Einige dieser Sträucher blühen nicht nur, sondern auch ihre Blätter, Rinde und Früchte können in zahlreichen Farben erstrahlen.

Beim Anlegen einer blühenden Hecke ist es wichtig zu beachten, dass diese mit einer Breite von etwa zwei Metern relativ viel Platz in Anspruch nimmt. Allerdings lassen sich so kleinere Sträucher vor höhere setzen um eine mehrdimensionale Kulisse aufzubauen. Auch Stauden können zwischen die Strauchebenen gepflanzt werden. Da die Auswahl an blühenden Hecken enorm groß ist hier einige unserer Lieblingssträucher, sortiert nach Blütezeit:

Blühtezeit Frühling:

- Weigelie
- Duftjasmin (Philadelphus)
- Großblumiger Duftschneeball (Viburnum x carlcephalum)
- Zierapfel (Malus)
- Bibernellrose (Rosa spinossissima)

Blütezeit Sommer bis Herbst

- Sommerflieder (Budleia)
- Spirea
- Hortensie (Hydrangea)
- Garten-Eibisch (Hibiscus syriacus)

Blattfärbung im Herbst:

- Feuerahorn (Acer ginnala)
- Kornelkirsch
- Kupfer-Felsenbirne
- Perückenstrauch

Blütezeit Winter:

- Duftender Schneeball (Viburnum fragrans)

5. Gemischte Hecke

Gewöhnlich besteht eine Hecke aus mehreren Sträuchern der selben Art. So bekommt die Hecke ein gleichmäßiges Erscheinungsbild. Während das oft der gewünschte Effekt ist, finden manche Gärtner eine gleichmäßige Hecke zu langweilig oder dominant. Somit kann alternativ eine gemischte Hecke gepflanzt werden. In einer Mischhecke sind verschiedene zusammenpassende Hecken-pflanzen verarbeitet. Während Hecken, die aus einer Sorte von Pflanzen bestehen, dem Garten ein ruhiges und gepflegtes Aussehen verleihen, sorgen Mischhecken dagegen für ein natürliches und abwechslungsreiches Gartenbild.

Um eine Mischhecke anzupflanzen sollte man sich gut informieren, welche Pflanzen gut zusammenpassen und welche Bedürfnisse sie haben. Die wichtigsten Faktoren auf die man achten sollte, sind die Wuchshöhe und -breite, die Blätterfarbe und die Ausstrahlung der Heckensträucher. Wem das alles zu kompliziert ist: Als Alternative bieten viele Gärtnereien bereits zusammengestellte Mischpakete an.

So macht man es richtig: Hecke Pflanzen leicht erklärt

Plant man eine neue Hecke zu pflanzen sollte man im Herbst aktiv werden. Wenn die Pflanzen im kommenden Frühling bereits eingewurzelt sind, treiben sie kräftiger aus und die Hecke wird schneller blickdicht. Wichtig ist, dass die Pflanzen noch vor dem ersten Dauerfrost eingewurzelt werden – das reduziert die Gefahr von Blattschäden durch die Wintersonne.

Bei der Pflanzung sollte der Aushub mit Kompost vermischt werden. Die Komposterde verbessert den Luft- und Wasserhaushalt im Wurzelraum, fördert so die Wurzelbildung und stellt zudem Nährstoffe bereit. Alternativ kann auch Pflanzerde mit ins Pflanzloch gemischt werden. Zusätzlich sollte die Erde etwas gelockert werden, das erleichtert den Pflanzen später das Anwachsen. Außerdem ist es ratsam für jede Pflanze ein separates Loch auszugraben. Wichtig ist es, auf die richtige Pflanztiefe für die jeweiligen Heckenpflanzen und den Abstand zur nächsten Pflanze zu achten und in das Pflanzloch direkt einen guten Bio-Dünger einzustreuen. Zum Schluss wird der Pflanzgraben mit der Komposterde geschlossen, die Erde vorsichtig angetreten, reichlich gegossen und Rindenmulch oder Gartenfaser auftragen. Idealerweise werden die frisch gesetzten Heckenpflanzen gleich mit Mikroorganismen versorgt, damit die Bewurzelung beschleunigt wird.

Das Florissa-Team wünscht fröhliches Gärtnern!